



MS "Petersburg" · Lange Str. 1 a · 18055 Rostock
An die
Gesellschafterinnen und Gesellschafter
der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft
mbH & Co. Kommanditgesellschaft

MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft
mbH & Co. Kommanditgesellschaft
Lange Str. 1 a
18055 Rostock
Tel.: +49 (381) · 66 60 446
Fax: +49 (381) · 66 60 477

Deutsche Bank, Hamburg
BLZ 200 700 00 · Kto 138 230

01. Dezember 2008

Chartervertrag mit Scandlines Auszahlung im Dezember 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie darüber in Kenntnis setzen, dass der bisherige Charterer, Scandlines Danmark A/S, das MS „Petersburg“ am 10. Januar 2009 aus der aktuellen Charter zurückliefern wird. An einer Verlängerung des Chartervertrages ist Scandlines nicht interessiert.

Der ursprünglich mit Scandlines vereinbarte Chartervertrag sah eine 2-jährige Beschäftigung vom Januar 2007 bis Januar 2009 vor. Darüber hinaus war dem Charterer die Option eingeräumt worden, das Schiff für zweimal ein Jahr zu ansonsten gleichen Bedingungen weiter zu beschäftigen. Von dieser Option macht der Charterer nunmehr keinen Gebrauch.

Dieser Verzicht auf die Ausübung der Option kam für uns einerseits überraschend, weil in Gesprächen mit dem Charterer von der guten Performance des Schiffes in dem bestehenden Dienst berichtet wurde. Abgesehen vom geplanten Werftaufenthalt im März/April 2008 hatte das Schiff im laufenden Jahr keine Ausfallzeiten. Andererseits hat sich aber auch das Ladungsaufkommen der Fährreedereien im Ostseeraum seit dem Herbst des Jahres 2008 als weitere Folge der Finanzmarktkrise verringert.

Üblicherweise sind die ersten drei Monate eines Jahres diejenigen mit dem geringsten Frachtaufkommen in der Ostsee. Ob es uns daher gelingt, kurzfristig eine Anschlussbeschäftigung für das Schiff zu finden, ist mehr als ungewiss. Alternativ dazu haben wir über unseren Makler begonnen, Beschäftigungsmöglichkeiten außerhalb des Ostseeraumes zu suchen. Darüber hinaus prüfen wir weitere Optionen, insbesondere auch den Verkauf des Schiffes.

Unter diesen Umständen wäre es fahrlässig, die bereits beschlossene Auszahlung in Höhe von 7 % per Mitte Dezember 2008 zu leisten, obwohl zum gegenwärtigen Zeitpunkt die für die Auszahlung benötigte Liquidität vorhanden ist. Eine Auszahlung erscheint erst dann sinnvoll, wenn eine Anschlussbeschäftigung gefunden ist.

Handelsregister Amtsgericht Rostock HR A 1147 · Komplementärin: MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH
Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen · Handelsregister Amtsgericht Rostock HR B 5537 · Steuernr.: 079/170/02058

Ein Unternehmen der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG



Die Geschäftsführung wird sich, sobald Handlungsalternativen bestehen, mit dem Beirat über die weitere Vorgehensweise abstimmen. Selbstverständlich werden wir mit dem Vertragsreeder für den Fall, dass das Schiff ohne Beschäftigung bleiben sollte, die Möglichkeiten der Kostenreduzierung für diese Zeit prüfen.

Wir werden Sie weiter informiert halten.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der
MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 3. Dezember 2008

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft
Chartervertrag mit Scandlines, Anschlussbeschäftigung, Auszahlung im Dezember 2008**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

als Anlage senden wir Ihnen zu Ihrer Information ein Schreiben der Geschäftsführung der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH